

Stadt Schwentinal
Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	009/2022	Datum:	10.01.2022
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	X	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	27.01.2022
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. i.V. Kemper	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1.TOP

Antrag der SWG-Fraktion
hier: Betreute Grundschulen

Der Antrag der SWG-Fraktion zum Thema „Betreute Grundschulen“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -



**Schwentinaler
Wählergemeinschaft**

Vorsitzender: Herbert Steenbock

Eschenweg 19

24222 Schwentinal

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften am 27.01.2022

Betrifft: Betreute Grundschulen

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine öffentliche Ausschreibung für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler an der Grundschule am Schwentinenpark im Ortsteil Raisdorf realisierbar ist!

Begründung:

In der Sitzung des SKPP am 18.11.2021 zeigte sich, dass die Kosten für die Betreuung von Schülerinnen und Schüler an den beiden Schwentinaler Grundschulen immens auseinander gehen. Auf Grundlage der angespannten Haushaltssituation sind hier die Kostenunterschiede in Höhe von 336.900€ (440.900€ zu 104.000€) sehr zu hinterfragen.

Begründungen, dass die Betreuung in der GS Raisdorf an den dortigen Kindergarten und die Essenverpflegung gekoppelt seien, sind aufgrund der Höhe des Einsparpotenzials nicht gerechtfertigt.

Ebenso die Argumentation, dass den Schülerinnen und Schülern eine pädagogische Betreuung gut tut und zusteht ist in diesem Zusammenhang schwierig. Dies würde bedeuten, dass die Betreuungssituation an der GS im OT Klausdorf entweder pädagogisch nicht so gut wertvoll sei oder die Schülerinnen und Schüler im OT Klausdorf eine solch gute und pädagogische Betreuung nicht benötigen. Beide Gründe würde eine Ungleichbehandlung aufzeigen, die so nicht hinzunehmen wäre. Hier hätten die Eltern der Schülerinnen und Schüler der GS im OT Klausdorf jederzeit das Recht, dass hier eine Aufstockung des Fachpersonals für „die Betreute“ erfolgt und diese dann auch von der Stadt entsprechend unterstützt werden.

Auf der Sitzung am 18.11.2021 hat sich ferner gezeigt, dass auch bei der Beteiligung der Kosten seitens der Eltern sich Grenzen aufzeigen. Hier hat die Schulleiterin der Grundschule am Schwentinenpark sich vehement dafür eingesetzt, dass die Kosten für die Eltern nicht zu sehr steigen dürften, da auch dort finanzielle Aspekte bei der Betreuung eine Rolle spielen würden. Wenn hier für die Eltern auch eine Reduzierung der Kosten bei der Eigenbeteiligung erfolgen kann, wäre dies auch für sie ein Vorteil, wenn die Verwaltung eine Veränderung bei der Trägerauswahl für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Schwentinenpark vornehmen würde.

Für die SWG

Heiko Stelljes

Herbert Steenbock

Eine Entscheidung zu Gunsten des DRK auf Grundlage der langjährigen Zusammenarbeit ist im Hinblick der ggf. einzusparenden Kosten von mehr als 300.000€ pro Jahr stark zu hinterfragen. Dem DRK Ostholstein bleibt hier freigestellt sich mit einem neuen Konzept veränderten Rahmenbedingungen neu zur Verfügung zu stellen